

Besuche (1)

Jesus als Zwölfjähriger im Tempel (Lk 2,39–52)

Die Berichte über das Leben Jesu in der Bibel sind die Evangelien. Vier Evangelien gibt es in Gottes Wort, der Bibel.

Jedes Evangelium berichtet in einer bestimmten Art und Weise über das Leben Jesu. So haben wir eine vierfache Beschreibung. So vielfältig und in vielen Variationen sichtbar ist unser Leben, auch das von Jesus, dem Sohn Gottes.

Das Lukasevangelium beschreibt Jesus als den Menschen – z. B. seine Geburt, viele Begegnungen mit Menschen, wie er ihnen half und auch Gleichnisse, wie Gott auf Menschen zugeht.

„Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken ...“, sagte Jesus und meinte, er sei zu den Kranken gekommen, um ihnen zu helfen.

Öfter als in den anderen Berichten ist Jesus hier auch zu Gast geladen. Wo überall, davon berichten die nächsten Kurzpredigten. Heute: Jesus zu Gast bei Gott; im Tempel zu Jerusalem. Wir lesen den biblischen Bericht:

„Und seine Eltern gingen alljährlich am Passahfest nach Jerusalem. Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach der Gewohnheit des Festes; und als sie die Tage vollendet hatten, blieb bei ihrer Rückkehr der Knabe Jesus in Jerusalem zurück; und seine Eltern wussten es nicht.

Da sie aber meinten, er sei unter der Reisegesellschaft, kamen sie eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten; und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn.

Und es geschah, dass sie ihn nach drei Tagen im Tempel fanden, wie er inmitten der Lehrer saß und ihnen zuhörte und sie befragte. Alle aber, die ihn hörten, gerieten außer sich über sein Verständnis und seine Antworten.

Und als sie ihn sahen, wurden sie bestürzt; und seine Mutter sprach zu ihm: Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Und er sprach zu ihnen: Was ist der Grund dafür, dass ihr mich gesucht habt? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist? Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen redete.“

Ein 12-Jähriger sitzt da im Tempel und führt Gespräche über „Gott und die Welt“ oder was wirklich wichtig ist in unserem Leben und vor Gott. Er fragt und beantwortet Fragen. Und das tut er drei Tage lang, unbekümmert und sorglos; anders als seine Altersgenossen.

Unsere 12-Jährigen, sind sie nicht

- überbehütet mit materiellen Dingen,

- unterversorgt mit wichtiger Lebensausrüstung,
- hilflos, müssten sie sich drei Tage allein durchschlagen?

Drei Tage dem HERRN geben, ihm zuhören, wie wäre das ...?

- eine Stunde Gottesdienst – das ist lang;
- drei Stunden Barmherzigkeit – das ist anstrengend;
- drei Tage Gott zuhören – unmöglich?

Gast sein bei Gott; ja, Gott wartet schon

- mit offenen Ohren, wenn wir das Herz vor ihm öffnen;
- mit offenen Armen, um uns wie lange Erwartete zu empfangen;
- mit offenen Antworten für unsere verborgenen Fragen.

Von dem damals 12-jährigen Jesus lernen wir,

- die Dinge von Gott zu verstehen,
- die Rätsel von uns Menschen zu begreifen.

Jesus, der Herr, zeigt uns,

- wo man die Fragen stellen kann: in Gottes Nähe;

- wie man die Antworten bekommt: von Gott und aus seinem Wort.

Gott möchte, dass wir begreifen:

- Wer bin ich? – nicht nur, wie ich aussehe.
- Woher komme ich? – nicht nur, was ich schon erlebt habe.
- Wohin gehe ich? – nicht nur, welche Reisen ich gebucht habe.
- Warum lebe ich? – nicht nur, um immer gut drauf zu sein.

Drei Tage zu Gast in Gottes Haus geben uns Antwort:

„Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis.“

Peter Baake

HERZLICHE EINLADUNG

Für wen?	Christen im Lebensherbst
Wozu?	einigen Tagen christlicher Gemeinschaft mit Gottes Wort zu dem Thema
„Mit Würde älter werden“	
	und gemeinsamen Aktivitäten wie Wandern, Spielen, Singen etc.
Wo?	am vielseitigen Begegnungsort des Bibellesebundes in Marienheide
Wann?	Sonntagabend, 14., bis Freitagmorgen, 19. Oktober 2007
Wie teuer?	Vollpension pro Person ab ca. 33 € (DZ) oder 39 € (EZ) pro Tag, ergibt ab 165 € (DZ) bzw. 195 € (EZ) für 5 Tage
Wer lädt ein?	Pierre & Eda Conod, Zürich Jochen & Gunhild Stücher, Hainburg (Nähe Frankfurt a.M.) Friedrich-Wilhelm & Elke Tertel, Gummersbach-Peisel

Anmeldung bitte an:

Ernst-Jochen & Gunhild Stücher
Ostring 33, D-63512 Hainburg
Fon: (0 61 82) 59 50, Fax/Message: (07 21) 1 51 53 67 99
E-Mail: jochen@stücher-info.de